

[5782.] **Wilh. Engelmann** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Breyer (Rudolphi), observ. anatom. circa fabricam Ranae Pipae c. tabb. II. 4. Berlin 1811. Maurer.

[5783.] Die **Niegel'sche** Buchhdlg. (Heing & Stein) in Potsdam sucht billig:
1 Radziwill's Faust. Clavier-Ausz.
Handn's Schöpfung u. Jahreszeiten, in Partitur, Clavier-Ausz. und Chorstimmen, so wie überhaupt Clavier-Auszüge und Chorstimmen leichter Oratorien.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5784.] **Zurück.**
Da unser Vorrath von:
Schmidt's Handbuch für Tischler u. Ebenisten zu Ende geht und wir eine zweite Auflage veranstalten lassen wollen, so würden uns die verehrlichen Handlungen, bei denen dieses Werk ohne Aussicht auf Absatz am Lager liegt, durch sofortige Remittirung desselben sehr zum Dank verpflichten.
Weimar, d. 6. Juli 1851.
Mausche & Schmidt.

[5785.] **Unpolitische Bilder aus Petersburg** von Ed. Ferrmann, Königl. Pr. Hofschauspieler,
erbitten, wo keine Aussicht auf Absatz, eben so dringend als schleunigst zurück und können fernere Bestellungen, da die Exemplare fast ziemlich fehlen, alsdann nur noch fest expediren
Berlin. **Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.**

[5786.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**
Diejenigen Handlungen, welche das als Neuigkeit erhaltene erste Heft des laufenden Jahrganges der
Düsseldorfer Monatshefte ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden uns durch dessen baldige Rücksendung eine Gefälligkeit erzeigen, da es uns gänzlich an Exemplaren zum Ausliefern fehlt.
Düsseldorf, Juli 1851. **Arnz & Co.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5787.] **Zwei offene Stellen zum sofortigen Antritt.**
Für eine Oesterreichische Sortimentbuchhandlung wird ein erster Gehilfe und für eine Filial-Buch- und Kunsthandlung in Südtirol ein Geschäftsführer, welcher der italienischen Umgangssprache mächtig ist, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Beide finden im entsprechenden Falle eine angenehme und dauernde Stelle. Nur wirklich tüchtige und in jeder Beziehung gut empfohlene junge Männer wollen sich deshalb an Herrn **L. D. Weigel** in Leipzig, unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift, wenden.

[5788.] **Offene Lehrlingsstelle.**
Für unsere Verlags- und Sortimentshandlung suchen wir einen Lehrling, der neben der erforderlichen Schulbildung, eine hübsche Handschrift und regen Eifer für den erwählten Beruf besitzt. Der Eintritt kann je nach Umständen sogleich oder zu Michaelis d. J. stattfinden. Anträge werden franco erbeten.
Kiel, II. Juli 1851.
Akademische Buchhandlung.

[5789.] **Offene Lehrlingsstelle.**
In einer Buch- und Kunsthandlung des Königreichs Hannover ist eine Lehrlingsstelle sofort oder zu Michaelis zu besetzen. Die Bedingungen sind billig und wird Herr **W. Engelmann** in Leipzig das Nähere mittheilen.

[5790.] **Stellegesuch.**
Ein mit den besten Zeugnissen versehener Gehilfe, der in verschiedenen Buchhandlungen Nord- und Süddeutschlands gearbeitet hat und nicht unbedeutende Sprach- und Musikkenntnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten unter S. # 6. befördert die Redaction des Blattes.

[5791.] **Stellegesuch.**
Ein junger militärfreier Mann, welcher seit 10 Jahren im Buchhandel mit Lust und Liebe arbeitet, und die besten Zeugnisse über seine Leistungen und über sein sittliches Betragen aufweisen kann, sucht eine Stelle als Commis in einem Sortimentgeschäft.
Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich gefälligst an Herrn **F. A. Cupel** in Sondershausen zu wenden, welcher die gewünschte Auskunft gern ertheilen wird.
Der 20. junge Mann, den ich persönlich kenne und hochachte, empfehle ich meinen Herrn Collegen auf das Angelegendste.
F. A. Cupel.

[5792.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, bereits über 8 Jahre im Buchhandel, sucht zum sofortigen oder baldigen Antritt eine Stelle, am liebsten in einer Verlagsbuchhandlung. Gefällige Anträge werden unter der Chiffre **B. G.** mit directer Post durch Herrn **G. Schönfeld's** Buchhandlung in Dresden erbeten.

[5793.] **Stellegesuch.**
Ein junger Mann von 22 Jahren, militärfrei, sucht seiner ferneren Ausbildung wegen, eine Stelle in einer größeren Sortimentbuchhandlung. Seine Ansprüche sind sehr bescheiden und kann Derselbe sogleich eintreten. Anfragen beliebe man unter der Chiffre **H. B.** an Herrn **Eduard Kummer** in Leipzig zu richten, der die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[5794.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit beendet hat, suche ich eine Stelle in einer Sortimentbuchhandlung. Der Antritt kann zu Michaelis d. J. geschehen.
Da meinem Empfohlenen, dem ich in jeder Beziehung das beste Zeugniß geben kann, hauptsächlich an seiner weiteren Ausbildung gelegen, so wird er mit den billigsten Bedingungen zufrieden sein.
Braunschweig, 1. Juli 1851.
G. C. C. Meyer sen.

Bermischte Anzeigen.

[5795.] **Otto Schwartz** in Kopenhagen bittet gleich nach Erscheinen um 6 Antiquar- und Auktionskataloge.

[5796.] Die **Schabelitz'sche** Buchhandlung in Basel erbittet sich:
Medizinische Novitäten
in einfacher Anzahl sofort nach Erscheinen.

[5797.] **E. Noeder** in Briezen a/D. bittet um billige Baar-Offerten von neueren gediegenen Romanen, so wie von guten Taschenbüchern pro 1848 — 1850.

[5798.] Die Herren Verleger landwirthschaftlicher, technologischer und ähnlicher Schriften machen wir auf die hier in Münster seit 7 Jahren erscheinende

Landwirthschaftliche Zeitung für den Reg.-Bez. Münster

zu geneigter Benutzung für literarische Anzeigen und Recensionen neuerer Erscheinungen im Gebiete der Literatur, aufmerksam. Wir berechnen die Spaltenzeile oder deren Raum in Jahresrechnung mit einem Silber- (Neu-) groschen Recensionen gratis, und wird die übliche Coppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung hieselbst die Güte haben, den Betrag der Inserate für uns den Herren Verlegern in Rechnung zu stellen. Die Inserate, so wie die neuen landwirthschaftlichen Bücher, wovon eine Recension gewünscht wird, erwarten wir ebenfalls durch Beischluss an die genannte Buch- und Kunsthandlung.

Münster, den 4. Juli 1851.

Die Redaction der landwirthschaftl. Zeitung.
Viciny, Generalsecretair des landw. Hauptvereins.

[5799.] **Bitte.**
Hiermit richte ich an alle Handlungen, welche mir in vergangener D.-M. nicht zahlten (und deren sind leider 260) die so freundliche als dringende Bitte, nunmehr ungesäumt ihrer Verpflichtung nachzukommen. — Freilich gehöre ich nicht zu denjenigen Verlegern, deren Verlag unentbehrlich ist, und die daher durch einfache Drohung mit Creditentziehung sich prompte Zahlung erwirken können, es ist solches jedoch kein Grund, weshalb ich so ungebührlich zurückstehen soll und wiederhole ich daher nochmals meine oben ausgesprochene Bitte, die ich auch an alle Säumigen speciell richtete, und die ich, falls sie erfolglos bleibt, namentlich bei alten Restanten, anderweit unterstützen werde.
Neuhaldensleben, den 12. Juli 1851.
C. A. Geraud.

[5800.] **Zur gefälligen Notiz.**
Wer mit uns nicht in Rechnung steht und in Folge dessen gegen baar verlangt, wolle gef. beachten, daß wir Verlangzetteln „mit erhöhtem Rabatt“ unbeachtet bei Seite legen, indem wir nicht dem soliden vieljährigen Geschäftsfreund $\frac{1}{2}$ rabattiren, und dem, mit welchem wir in keiner weiteren Verbindung stehen, wie oft zugemuthet 40 — 50 %.
Stuttgart, im Juli 1851.
J. B. Müller's Verlagsbuchhandlung
u. **C. P. Scheitlin's** Verlagsbuchhandlung.